

„Hinaus in die Tiefe“

Ökumenische Exerzitien im Alltag für Menschen in der 2. Lebenshälfte



© Bild: privat

Vier Wochen in der Fastenzeit
tägliche Zeit der persönlichen Besinnung
wöchentliche gemeinsame Treffen

**Mittwoch 25. Februar,
04., 11., 18. und 25. März
von 9.00-11.00 Uhr im Kloster Zangberg**

MARIANNE KALTNER, SENIORENSEELSORGERIN
MKaltner@ebmuc.de – TEL. 0175-578 98 60

Wie können wir Gott und unser Leben, unseren Glauben und die Welt zusammenbringen? Wenn wir uns auf den Weg machen, unseren Glauben zu vertiefen, meinen wir manchmal, dass wir dazu heilige Zeiten brauchen, heilige Orte, außerordentliches Tun, innige Andacht. Jedoch: „Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen“ (Ignatius von Loyola).

Exerzitien im Alltag sind ein spiritueller Weg, um Gottes Spuren mitten in unserem Leben, wie es halt ist, zu entdecken und Christsein im „wirklichen“ Leben einzuüben.

Wir üben uns darin, alle Situationen, Ereignisse, Begegnungen, Fragen, Ängste, Hoffnungen... ruhig und wach anzuschauen, sie im Licht Gottes und des Evangeliums zu deuten und im Glauben zu leben. Wir üben, das eigene Leben auf Gott hin zu ordnen, um es von ihm verwandeln zu lassen. Wir nehmen uns dazu jeden Tag etwa eine halbe Stunde Zeit, um unser Leben in den Blick zu bekommen und so sensibel zu werden für Gottes Geist in unserem Alltag. Einmal wöchentlich treffen wir uns zu Austausch und Gebet.

Die Exerzitien werden begleitet von Pastoralreferentin und Seniorenselbstseelsorgerin Marianne Kaltner, die auf Wunsch auch für Einzelgespräche zur Verfügung steht.

Anmeldung bis Freitag, 13. Februar telefonisch (0175-578 98 60) oder per E-Mail an MKaltner@ebmuc.de.

Ein **Unkostenbeitrag von 6€** für das Exerzitienheft wird beim ersten Treffen erbeten.